

Improvisationstheater für Kinder

Kleine Zuschauer beeinflussen die Handlung

Im Theaterraum des Kulturzentrums Merlin im Stuttgarter Westen drängeln sich die kleinen Zuschauer bereits vorne an der Bühne. Ein Mitmachmärchen steht auf dem Programm. Von hinten taucht eine Zauberfee auf. Sie kommt durch die Zuschauerreihen, geht auf die Bühne und unterhält sich mit den Kindern. Sie fragt, was für ein Stück die Kinder heute sehen möchten. Wie beim Improvisationstheater üblich dürfen die Zuschauer in die Handlung eingreifen. Die Schauspieler sind flexibel, sie spielen König, Hexe, Prinz oder Zwerg. Die Kinder im Publikum fordern an diesem Tag immer wieder ein „Gespenst“. Die Zauberfee ist einverstanden, also wird heute ein Stück mit einem Gespenst aufgeführt.

Auch wenn beim erwachsenen Zuschauer manchmal der Eindruck entsteht, dass die Handlung schon vorprogrammiert ist und in das Geschehen auf der Bühne einfach ein Gespenst statt eines Zauberers oder Drachens eingesetzt wird, die Kinder haben auf jeden Fall das Gefühl, es wird gespielt, was sie sich gerade ausgedacht haben. Immer wieder dürfen die kleinen Zuschauer hineinrufen, Fragen beantworten und den Schauspielern Tipps geben, was sie machen müssen. Und wer schon so fleißig mitwirkt, darf auch mal für eine Szene auf die Bühne. Das ist ein



Was machen wir jetzt?

ganz besonders Theatererlebnis und die Kinder schauen nicht nur passiv zu, sondern kommen aus sich heraus und werden kreativ.

Andrea Krahl-Rhinow

INFO

Nächste Aufführung: 14. März, 15 Uhr, Improvisationstheater/Mitmachmärchen „Der kleine Grinsverkehr“ im Kulturzentrum Merlin, Augustenstr. 72

www.merlin-kultur.de

Empfohlen für Kinder im Kindergartenalter.